

UNBEKANNTE MODERNE

Ästhetische und gesellschaftliche Utopien in Malerei, Fotografie,
Druckgrafik und Design der 1920er- und 1930er-Jahre

Brandenburgisches Landesmuseum
für Moderne Kunst

26./27. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020

Bildliste

Die Abbildungen dürfen nicht angeschnitten, bearbeitet oder mit Text überlagert oder in irgendeiner Weise verändert werden ohne vorherige Zustimmung des Künstlers.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Bei den folgenden Abbildungen handelt es sich um eine vorläufige Auswahl an Pressebildern. Installationsansichten folgen sobald verfügbar. Bei Interesse an weiteren Werkfotos melden Sie sich gern bei projects.artpress@uteweingarten.de

Wir bitten um Zusendung von 2 Belegexemplaren an folgende Adresse:

ARTPRESS – Ute Weingarten | Danziger Str. 2 | 10435 Berlin | +49-(0)30 48 49 63 50 |
artpress@uteweingarten.de | www.artpress-uteweingarten.de

Mit Erhalt der Abbildungen erklärt sich der Empfänger mit den o.g. Reproduktions- und Nutzungsbedingungen einverstanden. Für die Reproduktion zu einem späteren Zeitpunkt bedarf es einer schriftlichen Zustimmung. Mit der Reproduktion einer Abbildung gelten die o.g. Reproduktions- und Nutzungsbedingungen als akzeptiert.

Download der Pressefotos unter www.artpress-uteweingarten.de/de/press

Hinweis zu Bildrechten

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst stellt die Abbildungen nur zur Veröffentlichung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung, also zur Ankündigung der Ausstellung bzw. während der Laufzeit der Ausstellung, zur Verfügung (Nutzungszeitraum: 6 Wochen vor Eröffnung bis 4 Wochen nach Beendigung der Ausstellung). Die Copyright-Hinweise müssen bei der Veröffentlichung angegeben werden. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in 72 dpi. Bei jedweder anderen Nutzung muss vor der Veröffentlichung eine Reproduktionsgenehmigung beim Rechteinhaber eingeholt werden.

Bitte beachten Sie, dass für Künstler, die Mitglied der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST sind, das zur Verfügung gestellte Bildmaterial nur im Rahmen einer aktuellen Berichterstattung reproduziert werden darf. Bei jedweder anderen Nutzung muss vor der Veröffentlichung eine Reproduktionsgenehmigung bei der VG Bild-Kunst in Bonn eingeholt werden. (VG BILD-KUNST, Weberstr. 61, 53113 Bonn, Tel.: 0228-91534-0, Fax: 0228-91534-39, info@bildkunst.de). Bilder von Künstlern, die Mitglied der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST sind, müssen vollständig reproduziert werden; Ausschnitte sind nicht erlaubt.

Bild der Stadt / Stadt im Bild



1.
Albert Henning, „Parkplatz“ vor
dem Arbeitsamt in der
Gerberstraße, Leipzig, 1932,
Silbergelatineabzug, BLMK

© Erbgemeinschaft Edita und
Albert Hennig



2.
Ré Soupault, Hochzeit, Paris,
1934, Fotografie Nachlass

© Ré Soupault/Manfred Metzner



3.
Ré Soupault, Fest zum Wahlsieg
der Volksfront unter Léon Blum,
Streikende, Paris, 14. Juni 1936,
Fotografie Nachlass

© Ré Soupault/Manfred Metzner



4.
Karl Völker, „Wohlfahrtsküche II“,
1924, Holzschnitt, BLMK

© Nachlass des Künstlers

Das Bauhaus in Brandenburg

5.
Kevin Fuchs, o. T., ehemaliges
Amtsgericht Frankfurt (Oder),
2019

© Künstler



6.
Jakob Ganslmeier, o. T., Siedlung
Jerusalem in Forst (Lausitz),
Gebäudefronten, 2019

© Künstler

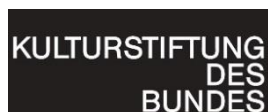




7.
**Alexander Janetzko, o. T.,
ehemaliges Sanatorium in
Trzebiechów (Polen), 2019**

© Künstler

Gefördert im Fonds Bauhaus heute der



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung EFRE – Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg–Polen 2014 – 2020 „Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen/Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“) – Fördergebiet Euroregion Spree-Neiße-Bober.



**BB-PL
INTERREG V A
2014-2020**

Europäische Union
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen
Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać silne strony

Kooperation und Danksagung

1.

Eine Kooperation von Brandenburgischem Landesmuseum für moderne Kunst, Galeria BWA Zielona Góra und Miejski Ośrodek Sztuki/MOS Art Center Gorzów Wielkopolski, in Zusammenarbeit mit dem INIK Institut für neue Industriekultur GmbH Cottbus und der BTU Cottbus-Senftenberg

2.

Dank an die Freunde und Förderer Dieselkraftwerk Cottbus des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst e.V.